

Gebirgsverein Reichenau.

Am Sonntag, dem 16. Februar, brachte der Gebirgsverein Reichenau seine schon lange geplante Winterfahrt nach dem Jeschken zur Ausführung. Trotz der frühen Abfahrt von Reichenau hatte sich eine stattliche Anzahl von Teilnehmern auf dem Bahnhof Reichenau eingefunden. Die Fahrt ging über Zittau nach Engelsberg bei Krasau. Von dort wurde bei leichtem Schneefall über Christophsgrund bis Neuland gewandert, das nach knapp zwei Stunden erreicht wurde. Nach längerer Kaffeepause wurde die Wanderung fortgesetzt. Bald war nach einem steilen Anstiege der Jeschkenfamm erreicht. Je höher man kam, desto prächtiger wurde die Winterlandschaft. Herrlich waren all die Gebilde, die der Raubreif geschaffen hatte. Mühelos langte man bereits am Mittag auf dem Gipfel des Jeschken an. Der Heimweg wurde über Reichenberg, Friedland angetreten. Bereits 19,15 Uhr kamen die Teilnehmer wohlbehalten und hochbefriedigt wieder hier an.

*

Der Gebirgsverein Jonsdorf-Ränschmühe

Hielt am 17. Februar im Hotel „Kurhaus“ seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Der Vorsitzende Rudolf Schnabel gab zunächst in treffender Weise einen Überblick über die im 47. Vereinsjahre geleisteten Arbeiten. Zum ehrenden Gedenken zweier verstorbener Vereinsmitglieder erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen. Über Mitgliederbewegungen wurde berichtet, daß der Verein am Schlusse des Berichtsjahres einen Zuwachs von zwei Mitgliedern zu verzeichnen hat. Die Mitgliederzahl betrug 136. Abgehalten wurden sechs Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung. Weiter war der Verein bei sechs Verkehrsausschusssitzungen und zehn Sitzungen der Hochwald-Lausche-Gau-Ortsgruppe vertreten. In dem seit der letzten Gemeindeverordnetenwahl neugegründeten Bürgerausschuß, welcher bisher zwei Sitzungen abgehalten hat, ist der Vorsitzende Mitglied. Der Lesezirkel wurde infolge der geringen Beteiligung aufgehoben. Als Vereinsbote war, wie bisher, in bewährter Weise Karl Hänisch tätig. Gesellige Veranstaltungen fanden statt: eine Besichtigung des Zittauer Heimatmuseums, eine Wanderung nach den Thissaer Wänden, eine Besichtigung des Braunkohlen- und Großkraftwerkes Hirschfelde, eine öffentliche Theateraufführung „Die Brüderhöfe“, aufgeführt vom hiesigen Dilettantenverein, ein Filmvortrag des Kapitäns Finde-Hamburg über „Im Schnee und Eis von Südamerika“. Diese Veranstaltungen hatten in erfreulicher Weise überwiegend einen guten Besuch aufzuweisen. Weiter beteiligte sich der Verein an der am Erntedankfest stattgefundenen Gefallenenehrung. Mit Stolz kann der Verein auf eine große Anzahl Mitglieder zurückblicken, welche ihre langjährige Treue bewiesen haben. Ganz besonderer Dank wurde diesen Jubilaren gezollt. In der Vereinsbücherei war keine Änderung eingetreten. Mit der Aufstellung von 12 Sammelbüchern sind keine schlechten Erfahrungen gemacht worden. Aus dem außerordentlich umfangreichen Bericht über die im vergangenen Jahre erforderlichen Bauarbeiten, Wege-Instandsetzungen, Wegemarkierungen u. a. mehr war zu entnehmen, daß größere Mittel zur Durchführung aufgebracht werden mußten. Zum Schluß dankte der Vorsitzende dem Gesamtvorstande, den Bauräten sowie Oberförster Thiel und Forstmeister Amthor für die tatkräftige Unterstützung. Der Kassierer Wilhelm Lehmann berichtete über den Stand der Kassenverhältnisse. Diese sind als günstig zu bezeichnen. Besonderer Erwähnung bedarf, daß Beitragsreste nicht vorhanden waren. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde einstimmig Entlastung erteilt, wobei besonders die mustergültige Kassenführung zum Ausdruck kam. Säkungsgemäß hatten aus dem Vorstande der 1. Vorsitzende Rudolf Schnabel, der 1. Kassierer Wilhelm Lehmann und der 2. Schriftführer Alfred Knappe auszuscheiden. Der 2. Schriftführer lehnte eine Wiederwahl ent-

schieden ab. Es wurden einstimmig wieder- bzw. neugewählt als 1. Vorsitzender Rudolf Schnabel, als 1. Kassierer Wilhelm Lehmann und als 2. Schriftführer Willy Vieze. Dem 2. Schriftführer wurde zugleich die Bedienung und Verwaltung des Lichtbildapparates mit übertragen. Der 1. Vorsitzende nahm die Wahl nur für das laufende Vereinsjahr an. Als Rechnungsprüfer wurden Emil Rudolph und Friedrich Kunze gewählt. Unter Eingänge und Mitteilungen wurde der Jahresbericht des Vereins „Globus“-Zittau und der Tätigkeitsbericht des Verkehrsverbandes Hochwald-Lausche-Gau zur Kenntnis gegeben. Zum Sprungschanzenerweiterungsbau an der Lausche trug der Verein mit 40 RM. eine Spende bei. Durch Werbung eines Vorstandsmitgliedes wurden aus Mitgliederkreisen weitere 60 RM. Spenden und 100 RM. Anteilscheine gezeichnet. Des weiteren wurde beschlossen, am 15. März den Vortrag des Alpinisten Kauscha-Reichenberg in der „Gondelfahrt“ abzuhalten. Dieser Vortrag ist für die Mitglieder des Vereins bestimmt. Weiter findet am 9. April im „Bad“ ein öffentlicher Lichtbildvortrag des Lehrers Richter-Seiffennersdorf über „Eine Osterfahrt nach Tunis“ statt. Verschiedenen Anregungen soll nachgegangen werden und wurden dem Vorstande zur Beratung überwiesen. Mit einem „Berg Heil“ schloß der Vorsitzende gegen 23 Uhr die Versammlung.

*

Gebirgsverein „Globus“, Hirschfelde

1) Hirschfelde, 18. Februar. Der „Globus“ von Hirschfelde hielt seine letzte Ausschusssitzung am Montag in Wilhelm Schönfelders Gastwirtschaft ab. Nachdem man von der Abrechnung des letzten Vortragsabends Kenntnis genommen hatte, wurden die Vorarbeiten zur Theateraufführung der Reichenauer „Thalia“ erledigt. Der Theaterabend findet am 6. März in Hennigs Gasthof statt. Gespielt wird das Volksstück „Die Brüderhöfe“ von Wilhelm Friedrich. Als Eintritt will man von den Mitgliedern 75 Pf., von den Nichtmitgliedern 1 RM., von den erwerbslosen Mitgliedern und Jugendlichen 50 Pf. verlangen. Der Vorsitzende, Kantor Michel, brachte hierauf ein Schreiben der Amtshauptmannschaft und Reichsbahngesellschaft zur Verlesung, wonach der Gangsteg beim Umbau der südlichen Brücke bei der Haltestelle Rosenthal in der jetzigen Breite behalten bleiben soll. Als Ausflüge für das Sommerhalbjahr wurden vorgeschlagen ein Ganztagsausflug nach Eibau, Wasserscheide Neugersdorf, Rumburg und ein Halbtagsausflug nach dem Knorrberg. Mit dem Besitzer der Redoute sollen weiter Verhandlungen gepflogen werden, um diesen landschaftlichen und historischen Ort zu verschönern. (Auf der Redoute verschanzten sich im Jahre 1757 die Preußen gegen die Österreicher.) In Frage kommen verschiedene Anpflanzungen und Aufstellung einer Bank. Dem dem Lusatiaverband angeschlossenen Vereinen ist von der Kreishauptmannschaft die Erlaubnis zugegangen, eine Pfingstwanderpende einzuziehen, die so gedacht ist, daß an verschiedenen Punkten des Bezirks Damen und Herren des Vereins die Wanderer um eine Spende für Wegemarkierungen, Instandsetzung von Bänken usw. bitten. Beschlossen wurde die Anschaffung von 25 Büchern für die Bibliothek. Die Bücher sind dem Verein zu einem Gelegenheitskauf angeboten worden. Nachdem noch einige Neuanmeldungen vorgelegen hatten, beschloß man, die nächste Sitzung am 7. April abzuhalten.

Die Mühlsteinbrüche und die Felsenstadt von Jonsdorf

Geologische Studie von
Bruno Schroeder.

Zu beziehen durch unsern Verlag, sowie jede Buchhandlung.
Preis pro Stück 50 Pfg.